

Beschlussvorlage

DS 485

öffentlich

Datum: 13.01.2009
Geschäftszeichen / Amt: 70 / Umweltamt

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Dezernentenkonferenz	19.01.2009
Bau- und Verkehrsausschuss	25.02.2009
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus	25.02.2009
Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz	25.02.2009
Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss	12.03.2009
Kreistag Stendal	26.03.2009

Betreff: Pflege- und Entwicklungsplan für das Gewässerrandstreifenprojekt Untere Havelniederung - in den Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt

Beschlussvorschlag:

Dem „Pflege- und Entwicklungsplan für das Gewässerrandstreifenprojekt Untere Havelniederung – in den Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt“ in der Fassung vom 10.12.2008 wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, über den Stand und Fortgang des Projektes regelmäßig zu berichten.

Jörg Hellmuth

Sachverhalt:

Das Vorhaben „Gewässerrandstreifenprojekt Untere Havelniederung“ basiert auf Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Den sachlichen und rechtlichen Rahmen bilden:

- Regionales Entwicklungskonzept „Untere Havel“
- eine Änderungsverordnung zur Binnenschiffverkehrsstraßenordnung (Regelung zum Schiffsverkehr auf der Unteren Havelwasserstraße)
- ein von beiden Ländern und dem Bund unterzeichneter Zuwendungsbescheid
- Verpflichtungen aus den EU-Richtlinien FFH, SPA (Naturschutz) und WRRL (Wasserwirtschaft)

Das Vorhaben ist in zwei Phasen geteilt. In Phase eins (2005 bis 2009) werden die sinnvollen und notwendigen Maßnahmen identifiziert, auf ihre Machbarkeit geprüft und einer Priorisierung zugeführt. In der Phase zwei (2009 bis 2019) werden die identifizierten Maßnahmen gemäß ihrer Priorität einer Genehmigungsplanung zugeführt. Den baurechtlichen und wasserwirtschaftlichen Genehmigungsverfahren schließen sich die Umsetzungen an.

Eine wesentliche Grundlage dieses Vorhabens ist das durch die Landkreise Havelland und Stendal, unter Einbeziehung der Länder Brandenburg und Sachsen-Anhalt, gemeinsam erstellte und im Jahre 2004 abgeschlossene Regionale Entwicklungskonzept (REK) „Untere Havel“ (Aufstellungsbeschluss 347/01, Mitteilungsvorlage 599/03, Ergänzungsbeschluss 638/04 und Beschluss 21/04). Die Ergebnisse und Forderungen des REK „Untere Havel“ fanden bei der Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes konsequent Berücksichtigung, sind in diesen eingeflossen. Neben weiteren, relevanten Interessenvertretern und Trägern öffentlicher Belange sind die Landkreise maßgeblich in die zur Erstellung des Vorhabens gebildeten Projekt- und Arbeitsgruppen einbezogen.

Die wasserwirtschaftliche Machbarkeit für die zur Umsetzung vorgeschlagenen Maßnahmen wurde nachgewiesen.

In der Wasserstraße wird ein ausreichendes Fahrrinnenband für den gegebenen und vorgesehenen Schiffsverkehr vorgehalten.

Eine Benachteiligung oder Gefährdung landwirtschaftlicher Betriebe wird ausgeschlossen.

Durch das Projekt sind keine negativen sozioökonomischen Auswirkungen zu erwarten.

Das Projekt eröffnet dagegen eine Reihe neuer Perspektiven, insbesondere im Zusammenhang mit dem Tourismus, namentlich dem Wassertourismus.

Mit Umsetzung der Maßnahmen entsteht ein attraktives Wassersportrevier. Eine Reihe von Vorhaben der Wassersportinitiative F.U.N. basiert auf der erfolgreichen Umsetzung des Projektes Untere Havelniederung. Das Vorhaben „Barrierefreie Untere Havel“ ergänzt die Renaturierung. Die Havel-Renaturierung bildet einen inhaltlichen BUGA-Schwerpunkt.

Ein wichtiger Bestandteil der Maßnahmenoptimierung war die Erreichung einvernehmlicher Lösungen mit den Flächennutzern. Grundsätzlich werden nur die Maßnahmen bzw. Lösungen planerisch weiter verfolgt, bei denen ein Einvernehmen erzielt wurde.

Ebenso wurden die kommunalen Interessen und Wünsche, den Möglichkeiten entsprechend, berücksichtigt. Von den Anlieger-Kommunen liegen unterstützende Beschlüsse vor.

Der Pflege- und Entwicklungsplan „Untere Havelniederung“ stellt einen umsetzungsfähigen Kompromiss verschiedenster Interessenlagen dar.

Eine ca. 40 Seiten umfassende Kurzfassung des Pflege- und Entwicklungsplanes für das Gewässerrandstreifenprogramm „Untere Havel“ wird jeder Kreistagsfraktion einmal übergeben. Weitere Fassungen können bei Bedarf gefertigt werden.

Die etwa 1400 Seiten umfassende Langfassung kann im Büro des Kreistages oder im Umweltamt eingesehen werden.